

Walter Benjamin (1892-1940)

Sonett 34

Ich saß am Abend über mich gebeugt
Und um mich regte sich dein süßes Leben
Der Spiegel meines Geistes blickte eben
Als hättest du aus seinem Grund geäugt

5

Da dachte ich von dir bin ich gesäugt
In deinen Atem will ich mich ergeben
Denn deine Lippen hangen wie die Reben
Und haben stumm vom Innersten gezeugt

10

Es ist mein Freund dein Dasein mir entwunden
Ich taste wie der Schläfer nach dem Kranz
Im eignen Haar nach dir in dunklen Stunden

15 Doch war dein Mantel einmal wie im Tanz
Um mich getan und aus dem schwarzen Rund
Dein Antlitz riß den Odem mir vom Mund.
(104 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/benjamin/sonette/chap034.html>